

# Raum zur Veränderung

Bei Schädler Keramik in Nendeln wurde gestern das «Liechtensteiner Jahresei 2008» vorgestellt. Die Präsentation des neuen Eis der Künstlerin Ursula Wolf stiess auf grosses Interesse.

«Eingehüllt in die eigene Schale, Schutz und Raum zur Veränderung», dieser Spruch prägt das Jahresei 2008. Die Künstlerin Ursula Wolf will mit dem Ei aufzeigen, dass die Menschen die Möglichkeit haben, sich neu zu orientieren, sich zu verändern. Da dies hierzulande ein wenig Mut brauche, würden es aber viele nicht wagen, obwohl sie eigentlich Lust dazu hätten, so die Künstlerin.

Der untere Teil des Eis sieht aus wie eine Blume. «Diese soll die Landschaft, das Grün in Liechtenstein darstellen», erklärte die Künstlerin. Die Schale habe den Sinn, dass das Ei schön bleibe, sie gebe ihm Raum, damit die Blume darin entstehen könne. «So wie ein Mensch, der um eine Veränderung vornehmen zu können, Schutz von anderen Menschen braucht», sagte Cornelia Hofer, Verantwortliche für den Text des Jahreseis.

## Dunkle Innenseite

Dass der obere Teil des Eis genau den Liechtensteiner Landesfarben ent-

spricht, war laut der Künstlerin nicht geplant. Das Ei ist oben rot, mit einer Umrandung aus Gold, darunter wurde die Farbe Blau verwendet. Etwas düsterer sieht es dafür im Innern des Eis aus. «Das Innere soll die Seele des Menschen widerspiegeln», so Wolf. Da im Leben nicht immer alles harmonisch verlaufe, wurde die Innenseite dunkel gestaltet.

## Das Ei mit Durchsicht

Wichtig bei dem Entwurf des Eis war es Wolf, dass man durchsehen kann. Das Leben brauche einen gewissen Anreiz, welcher einem dazu veranlasse, etwas zu ändern, so die Künstlerin. Die Innenseite des Jahreseis ist so aufgebaut, dass man die obere Schale umgekehrt darauflegen kann. Das Ei ist also veränderbar, sogar so weit, dass es eine andere Form annimmt.

## Limitierte Auflage

Jedes Jahresei wird zu Beginn etwa 150-mal hergestellt. Maximal könnte das Ei aber 500-mal produziert werden, weiss Philipp Eigenmann, Unternehmensleiter von Schädler Keramik. Das Amt für Auswärtige Angelegenheiten hat einige Eier bestellt. Die Mitarbeiter wollen diese bei Auslandsbesuchen und Empfängen den Gästen überreichen. Interessenten für das Sammlerstück können sich bei Schädler Keramik in Nen-



Aussen bunt, innen dunkel: Die Künstlerin Ursula Wolf präsentiert das Jahresei 2008.

Bild Daniel Ospelt

deln, [www.schaedler-keramik.com](http://www.schaedler-keramik.com), informieren. Informationen über die Künstlerin Ursula Wolf sind auf [www.ursulawolf.li](http://www.ursulawolf.li) zu finden. Seit 1987 stellt Schädler Keramik zusam-

men mit Künstlern ein Jahresei her. Das Jahresei ist im Laufe der Jahre ein begehrtes Sammlerstück geworden, was auch an den vielen Besuchern bei der Vorstellung des neuen

Eis in Nendeln ersichtlich wurde. Das Besondere an dem Osterei ist auch, dass es jeweils von einem anderen Liechtensteiner Künstler entworfen wird. (ms)